

06.04.2009 02:50 Uhr [Lokales](#) [Bad Homburg](#) [Ober-Eschbach](#)

Der Grüngürtel muss bleiben



Ober-Eschbach. Es lässt sich nicht mehr leugnen: Der Wahlkampf ist in seine heiße Phase getreten. Wer am Samstagvormittag durch die Fußgängerzone gelaufen ist, kam im wahren Sinne des Wortes nicht um sie herum: Dr. Ursula Jungherr (CDU), Karl Heinz Krug (SPD) und Michael Korwisi (unabhängig/Grüne) warben nur wenige Meter von einander entfernt um die Gunst die Wähler.

Bei der Werbe-Tour scheint Korwisi jetzt wieder einen Stich gemacht zu haben: Der Vorsitzende der Bürgerinitiative (BI) Grüngürtel, Norbert Tommek, hat nach einem Gespräch mit Korwisi «ein hohes Maß an Übereinstimmung in den Zielen einer fortschrittlichen Stadtentwicklung» festgestellt.

Die BI hatte sich Ende 2006 gegründet, nachdem die Stadtverwaltung eine Zeitlang ein Feldstück am Rande des Römischen Hofes als Neubaustandort der Hochtaunus-Kliniken favorisiert hatte.

Im Mittelpunkt der Gespräche zwischen Korwisi und Tommek stand dementsprechend auch die künftige Entwicklung der Grünflächen rund um die Kurstadt. So bestand Einigkeit darin, dass die Felder und Streuobstwiesen zwischen dem Römischen Hof und dem Hewlett-Packard-Gelände auf keinen Fall für eine Wohnbebauung in Betracht kommen dürften. «Es gibt zur Verhinderung klimaschädlicher Folgen keine anderen Möglichkeiten als das dort gelegene, für Ober-Eschbach und Gonzenheim so wichtige Kaltluftentstehungsgebiet uneingeschränkt zu erhalten», so Tommek.

Korwisi sagte zu, dass er sich, wenn er denn gewählt werde, dafür einsetzen werde, dass der Grüngürtel auf Dauer von jeglicher Bebauung frei gehalten wird.col